

I. Dokumentation einer Beschwerde bei sexueller Belästigung

Eingang der Beschwerde am Geben Sie hier ein Datum ein.

bei Geben Sie hier den Namen ein: (Ansprechpartner*in).

- ☐ schriftlich
- ☐ mündlich
- ☐ eine Dokumentation der Vorfälle liegt bereits vor.

Bestätigung der von sexueller Belästigung betroffenen Person

Name: Geben Sie hier den Namen ein

Vorgesetzte*r: Geben Sie hier den Namen ein

- ☐ Student*in
- ☐ Mitarbeiter*in
- ☐ Professor*in
- ☐ Akademische*r Mitarbeiter*in

Schweigepflichtsentbindung ist erteilt entsprechend der festgelegten Vorgehensweise

- ☐ gegenüber „Ansprechperson für Fragen im Zusammenhang mit sexueller Belästigung“ (Geben Sie hier den Namen ein)
- ☐ gegenüber Fachberatungsstelle Grauzone, Phönix, Frauen helfen Frauen RW oder VS
- ☐ gegenüber Dekan*in / Rektor*in
- ☐ gegenüber Vorgesetzte*n (Geben Sie hier den Namen ein).

Folgende weitere Schritte sind gemeinsam vereinbart

Betroffene Person

- ☐ führt ein Gespräch mit dem/der Belästiger*in.
- ☐ schreibt einen Brief / eine Mail.
- ☐ setzt Ansprechperson ins Cc.
- ☐ sucht eine Fachberatungsstelle auf.
- ☐ vermeidet die nächste Zeit die Begegnung mit der/dem Belästiger*in, bis für Schutz gesorgt ist.
- ☐ denkt über weiteres Vorgehen nach.

Vorgesetzte*r und Ansprechperson

- ☐ bespricht weiteres Vorgehen am „Runden Tisch“
- ☐ führen ein Gespräch mit dem/der Belästiger*in
- ☐ schreibt einen Brief / eine Mail
- ☐ informiert den/die Vorgesetzte*n, mit dem Ziel, dass für Schutz gesorgt wird.
- ☐ holt die Stellungnahme des/der Belästiger*in ein.
- ☐ meldet den Vorfall an die UKBW, um ggf. zusätzliche Hilfe in Anspruch nehmen zu können.

Vorgesetzte*r

- ☐ bespricht mit der Abteilung, dass sexistisches Verhalten / Sprüche sowie pornografische Inhalte nicht toleriert werden, und dass ggf. ein couragiertes Verhalten der Kolleg*innen erwartet wird.

(weitere) Terminvereinbarung

- ☐ ein nächster Termin ist vereinbart am Geben Sie hier ein Datum ein.
☐ eine Rückmeldung durch Vorgesetzte*n/Ansprechperson erfolgt nach dem Gespräch.
☐ eine Rückmeldung durch die betroffene Person erfolgt bis Geben Sie hier ein Datum ein.

Besonderheiten

Geben Sie hier den Text ein.

II. Sachverhalt

1. Was ist passiert? (aus Sicht der betroffenen Person)

Geben Sie hier den Text ein.

2. Wann hat die sexuelle Belästigung stattgefunden?

Geben Sie hier den Text ein.

3. Von wem ging die Grenzverletzung aus?

- ☐ Student*in
☐ Mitarbeiter*in
☐ Professor*in
☐ Akademische*r Mitarbeiter*in
☐ Anleiter*in
☐ Vorgesetzte*r

4. Gibt es Zeug*innen oder Belege?

ja ☐ nein ☐

Falls ja, welche? Geben Sie hier den Text ein.

5. Wurde bereits jemand informiert?

ja ☐ nein ☐

Falls ja, wann und was hat diese*r unternommen? Geben Sie hier den Text ein.

6. Wurden bereits andere Stellen einbezogen?

- ☐ Personal-/Betriebsrat
☐ Gleichstellungsbeauftragte
☐ Beauftragte für Chancengleichheit
☐ Studierendenvertretung
☐ andere Mitglieder der Hochschule Geben Sie hier den Text ein.
☐ Fachberatungsstelle: Geben Sie hier den Text ein.
Was haben diese unternommen? Geben Sie hier den Text ein.

III. Stellungnahme des/der Beschwerdegegner*in

Es wurde eine Stellungnahme des/der Beschwerdegegner*in angefordert in folgender Form:

☐ schriftlich ☐ mündlich

am: Geben Sie hier ein Datum ein

1. Wenn mündlich, was ist aus Sicht des/der Beschwerdegegner*in vorgefallen?

Geben Sie hier den Text ein.

2. Wurde der/die Beschwerdegegner*in bereits von der betroffenen Person oder Dritten wegen des Vorfalls angesprochen?

☐ ja ☐ nein

Falls ja, mit welchem Ergebnis? Geben Sie hier den Text ein.

3. Hat der/die Beschwerdegegner*in bereits andere Personen einbezogen?

☐ ja ☐ nein

Falls ja, wen? Geben Sie hier den Namen ein

4. Reaktion auf die Konfrontation

Geben Sie hier den Text ein.

IV. Prüfung des Sachverhalts

1. Folgende Sachverhalte sind gegeben oder scheinen eher zuzutreffen:

Die Würde der betroffenen Person wurde verletzt.

Sexuelle Diskriminierung, Belästigung und Gewalt liegt vor, wenn ein unerwünschtes, sexuell bestimmtes Verhalten bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betreffenden Person verletzt wird.

☐ trifft zu ☐ trifft eher zu ☐ trifft eher nicht zu ☐ trifft nicht zu

2. Die geschilderten Vorfälle sind einzuordnen zu

a. Bemerkungen sexuellen Inhalts, insbesondere

- ☐ sexuell herabwürdigender Sprachgebrauch,
- ☐ entwürdigende Bemerkungen oder Witze mit sexuellem Bezug über Personen, ihren Körper, ihr Verhalten oder ihr Intimleben.
- ☐ Gesten und nonverbale Kommentare mit sexuellem Bezug.

b. Unerwünschtes Zeigen und sichtbares Anbringen von pornografischen Darstellungen, insbesondere

- ☐ verbale, bildliche oder elektronische Präsentationen pornografischer oder sexistischer Darstellungen,
- ☐ das Kopieren, Anwenden oder Nutzen obszöner, sexuell herabwürdigender Computerprogramme und Internetseiten auf EDV-Anlagen in der Hochschule und auf dem Gelände der Hochschule.

c. Unerwünschte sexuelle Handlungen und Aufforderungen zu diesen, insbesondere

- ☐ sexuell bestimmte körperliche Berührungen,
- ☐ körperliche Übergriffe,
- ☐ Aufforderung zu sexuellem Verhalten,
- ☐ Verfolgung und Nötigung mit sexuellem Hintergrund.

3. Schwerwiegender Punkt: Abhängigkeitsverhältnis zwischen den Parteien.

- ☐ Zwischen den Parteien besteht ein Abhängigkeitsverhältnis.
 - ☐ Dieses wurde/wird ausgenutzt.
 - ☐ Es wurden berufliche, studien- oder ausbildungsrelevante Vorteile versprochen.
 - ☐ Nachteile wurden/werden angedroht.

Geben Sie hier den Text ein

V. Ergebnis der Prüfung

Es handelt sich um eine Benachteiligung durch sexuelle Belästigung nach § 7 Abs. 1 AGG, bzw. § 1 der Satzung zum Schutz vor sexueller Belästigung.

☐ ja ☐ nein ☐ nicht eindeutig zu klären

Es müssen Vorkehrungen getroffen werden zum Schutz vor weiterer sexueller Belästigung nach § 4 Abs. 9 LHG und § 3 Abs. 1 der Satzung zum Schutz vor sexueller Belästigung.

☐ ja ☐ nein

☐ Weitere Maßnahmen zur Überprüfung werden eingeleitet, nämlich Geben Sie hier den Text ein.

Arbeitsrechtliche/beamtenrechtliche Maßnahmen werden eingeleitet.

☐ ja ☐ nein

Prüfung des Sachverhalts erfolgt durch:

Geben Sie hier den Namen ein

Weiteres Vorgehen:

Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung an die betroffene Person durch Geben Sie hier den Namen ein

☐ schriftlich ☐ mündlich bis Geben Sie hier ein Datum ein

Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung an Beschwerdegegner*in durch Geben Sie hier den Namen ein.

☐ schriftlich ☐ mündlich bis Geben Sie hier ein Datum ein

Geben Sie hier den Text ein

Ort/Datum

Unterschrift (Betroffene Person)

Geben Sie hier den Text ein

Ort/Datum

ggf. Unterschrift (Vorgesetzte*r)

Geben Sie hier den Text ein

Ort/Datum

Unterschrift (Ansprechpartner*in)